

## Projektbeispiel

**Name:** Ambulante Dienste im Alltag (AHA)

**Gemeinde, Landkreis:** Stadt Hannoversch Münden, Landkreis Göttingen

### PROJEKTDESCHEIBUNG

Infolge des demographischen Wandels steigt mit dem Anteil älterer Menschen in der Gesellschaft auch die Zahl der Pflegefälle. Zudem fehlen aufgrund der Auflösung klassischer Haushaltsstrukturen im Fall der Pflegebedürftigkeit eines Haushaltsmitglieds Personen, die die Bewältigung des Alltags in gewohnter Umgebung unterstützen. Den Betroffenen wird mit Unterstützung Ehrenamtlicher, unter Beachtung der individuellen Bedürfnisse, ein möglichst selbst bestimmtes Leben im vertrauten Wohnumfeld ermöglicht.

### ZIELE; ZIELGRUPPEN

- pflegebedürftige Menschen
- in vertrauter Umgebung weiterhin möglichst selbstbestimmt leben können



### MAßNAHMEN; AKTIVITÄTEN

Ehrenamtliche Mitarbeiter sind ausgebildet und helfen bei geringer Hilfebedürftigkeit, wie auch bei schweren Erkrankungen in Verbindung mit professionellen Diensten. Dabei übernehmen sie die stundenweise Entlastung pflegender Angehöriger im häuslichen Bereich, Hilfeleistungen im Alltag und bei der Freizeitgestaltung. Das Projekt erfreut sich breiter Akzeptanz und einer großen Nachfrage auf Seiten der Betroffenen und Engagierten. Bisher leisten über 90 aktive Ehrenamtliche in ca. 60 Haushalten ambulante Hilfen im Alltag. Die Ehrenamtlichen erhalten im Rahmen dieses Projekts eine Aufwandsentschädigung.

Ein hoher Bedarf an Betreuungsleistungen in allen Altersstufen und unterschiedlichsten Krankheitsbildern ist erkannt worden: Heute ist das Projekt AHA in die Bereiche FED - Familienentlastender Dienst (Seniorenbereich und familiäre Unterstützung in Krisensituationen) und FUD - Familienunterstützender Dienst (Behindertenarbeit) aufgeteilt.



## Projektbeispiel

**Name:** Ambulante Dienste im Alltag (AHA)

**Gemeinde, Landkreis:** Hannoversch Münden, Landkreis Göttingen

### FINANZIERUNGSQUELLEN

- |  |  |  |   |
|--|--|--|---|
| <input type="checkbox"/> Kommunale Mittel        | <input type="checkbox"/> Private Mittel          | <input type="checkbox"/> Sponsoren-Mittel    |   |
| <input type="checkbox"/> Fördermittel des Landes | <input type="checkbox"/> Fördermittel des Bundes | <input type="checkbox"/> Fördermittel der EU | <input checked="" type="checkbox"/> Sonstiges |

Die Finanzierung erfolgt über verschiedene Kostenträger: Selbstzahler, Krankenkasse, Pflegeversicherung etc.

### ANSPRECHPARTNER

Projekträger Deutsches Rotes Kreuz; Sozialstation Hann. Münden-Staufenberg-Dransfeld

Thomas Söhngen-Krone

Am Plan 2  
34346 Hann. Münden

Telefon: 05541-91 21 0

[pflegedienst@sozialstation-hann-muenden.de](mailto:pflegedienst@sozialstation-hann-muenden.de)

Link zum Projekt: [http://www.drk-muenden.de/front\\_content.php?idcat=750](http://www.drk-muenden.de/front_content.php?idcat=750)

**EINGABEDATUM:** 22. 11. 2010